

Inhalt

Vorwort.....	II
--------------	----

1. Prolog: Vorgeschichten im Zeitraffer

1. Kapitel: Das „Finnland-Phänomen“	19
2. Kapitel: „Neutrales Ausland“	31

2. Aufbruch

3. Kapitel: Das Mädchen Salme	39
4. Kapitel: Ein Mann mit einer Mission verlobt sich erst einmal	51
5. Kapitel: Über die Her- und Abkunft Herbert Alexander Rosensteins	59
6. Kapitel: „In guten wie in bösen Tagen“	65
7. Kapitel: Vertreibung aus dem Paradies.....	81

3. Überleben

8. Kapitel: Von der Westsee an die Ostsee	101
9. Kapitel: „Maikäfer flieg ...!“	115
10. Kapitel: „... der Vater ist im Krieg ...“	127
<i>Kalju – Fels</i>	129
11. Kapitel: „... die Mutter ist in Schlesierland ...“	141

12. Kapitel: Flucht und Vertreibung – ein Reisetagebuch	151
<i>Nach Osten zurückgetrieben</i>	158
<i>„Ihr wart meine Schutzengel damals im Krieg“</i>	160

4. Aufleben

13. Kapitel: Gäste und Fremdlinge	175
14. Kapitel: „Dichstest du schon wieder?“	195
15. Kapitel: Nation, Sprache, Identität	209
<i>„Du bist selber die Nachtigall“</i>	216
Zur „Schaffensgeschichte“ <i>Salme Raatmas in ihrer</i> <i>eigenen Schilderung – ein Exkurs</i>	225
16. Kapitel: Wie war das eigentlich mit der Mission?.....	237

5. Ankommen

17. Kapitel: Das Poem von der Heiligen Birgitta	257
18. Kapitel: Pilgerreisen	281
19. Kapitel: Vater- und Mutterhaus	291
20. Kapitel: Salme Raatmas letzte Wegstrecke	301
Epilog	311
I. [Gedicht]	311
II. [„Ich habe einen Baum gepflanzt“]	311
Vallo Kepp: Salme Raatmas Apfelbäume.....	317

Anhang

<i>Zeittafel der geschilderten Ereignisse</i>	<i>327</i>
<i>Schematisierte Stammtafel Raatma-Rosenstein.....</i>	<i>333</i>
<i>Wanderwege der Familie Rosenstein 1939–1964.....</i>	<i>335</i>
<i>Dankeswort.....</i>	<i>337</i>
<i>Anmerkungen.....</i>	<i>341</i>